

Lob der kleinen Schritte

Was ist das: der kleine Schritt? Ein Schritt, den jeder gehen kann, denn es ist der eigentlich menschliche, dem Menschen eingeborene Schritt; ein Schritt, der ihm zukommt, der von ihm erwartet werden darf; ein Schritt, der seine Kraft nicht übersteigt, aber sie wachsen lässt; ein Schritt der Füße, doch ebenso ein solcher des Herzens und der Vernunft; ein Schritt, der nicht vom Geldbeutel abhängt, nicht vom Beruf, nicht von Ruhm oder Schönheit, erst recht nicht von Ideologie oder Mode, nicht von Partei- und Kircheng Zugehörigkeit, nicht mal von Laune oder Neigung - kurz, ein möglicher, ein leicht zu vollbringender Schritt und ein schwieriger Schritt zugleich.

Schwierig und leicht zugleich? Oh, man soll den kleinen Schritt nicht unterschätzen. Nicht den Mut, den er fordert, noch die Kraft, die er entwickeln kann. Ist es nicht leicht, ein Wort über den Zaun weg zu sagen, sooft der Nachbar Sorgen hat? Schwer aber, wenn er das Mitgefühl oder die Hilfe zurückweist? Schwer immer, wenn der erste Schritt nicht ausreicht, wenn ein zweiter oder ein zehnter Schritt nötig wird? Erst recht schwer, wo Zuwendung von Aufdringlichkeit, Takt von Ungeschick unterschieden werden muss? Besonders schwer aber, wenn er, der Kleine, der Friedenswillige, in die Politik eingreift und statt, gehört zu werden, sich als Kompromissler verkannt sieht? Ist es nicht so, dass gerade die Mächtigen ihn, den Schlichter und Ausräumer der Zwiste, nicht zulassen, wenn es um wichtige Entscheidungen, um Krieg oder Frieden geht? Bevorzugen sie nicht oft genug die großen, die riskanten, die verderbenbringenden Schritte?

Was heißt überhaupt groß oder klein? Erinnern wir uns des bekannten Wortes von Stifter, der in der Vorrede zu den "Bunten Steinen" schreibt: "Ein ganzes Leben voll Gerechtigkeit, Einfachheit, Bezwungung seiner selbst, Verstandesmäßigkeit, Wirksamkeit in seinen Kreise, Bewunderung des Schönen, verbunden mit einem heiteren gelassenen Sterben, halte ich für groß; mächtige Bewegungen des Gemütes, furchtbar einherrollender Zorn, die Begier nach Rache, den entzündeten Geist, der nach Tätigkeit strebt, umreißt, zerstört und in der Erregung oft das eigene Leben hinwirft, halte ich nicht für größer, sondern für kleiner, da diese Dinge so gut nur Hervorbringungen einzelner und einseitiger Kräfte sind wie Sturm, feuerspeiende Berge, Erdbeben. Wir wollen das sanfte Gesetz zu erblicken suchen, wodurch das menschliche Geschlecht geleitet wird."

Hier also soll in Betrachtungen und Geschichten ein Wort eingelegt werden für die Unscheinbarkeit der kleinen Schritte, für ihr sanftes Gesetz und die behutsame Art, es zur Geltung zu bringen. Ein Wort über den Zaun; ein Klopfen an die Tür, damit sie sich öffnet; eine ausgestreckte, eine nicht zurückgezogene Hand; ein Erschrecken über sich selbst; ein rasches Zupacken; eine unvergoltene Mühe, auch eine vergebliche; ein Umdrehen des Fernglases, damit aus groß klein wird und aus klein groß; ein Blick durch den Tunnel; ein Zögern vor dem zornigen Wort - mehr ist es nicht, was wir von den geringen Schritten erwarten dürfen. Aber vielleicht bringen sie uns ein winziges Stück voran, vielleicht auch ein Stück näher zu uns selbst, im Haus, im Beruf, im Staat, im Zusammenleben der Völker. Denn wo kleine Schritte noch möglich sind, da ist gute Aussicht: Aussicht auf Veränderung.

Wir loben die kleinen Schritte.

Den Mann, der das voreilige Wort nicht ausspricht.

Die Stimme, die sagt: *Pardon, ich bin schuld.*

Die über den Zaun des lästigen Nachbarn gestreckte Hand.

Wir loben die kleinen Schritte.

Die Faust in der Tasche.

Die nicht zugeschlagene Tür.

Das Lächeln, das den Zorn wegnimmt.

Wir loben die kleinen Schritte.

Das Gespräch der Regierungen.

Das Schweigen der Waffen.

Die Zugeständnisse in den Verträgen.

Wir loben die kleinen Schritte.

Die Stunde am Bett des Kranken.

Die Stunde der Reue.

Die Minute, die dem Gegner recht gibt.

Wir loben die kleinen Schritte.

Den kritischen Blick in den Spiegel.

Die Hoffnungen für den anderen.

Den Seufzer über uns selbst.

Rudolf Otto Wiemer